

Jahresbericht 2017



Vorstand

Der Vorstand traf sich ab Januar 2017 zu neun ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. An den beiden ausserordentlichen Sitzungen prüfte er einerseits die Handhabung der Betreuungsgutscheine und andererseits, im Hinblick auf neue FamiTri-Angebote, die Aufteilung der Räume im Haus am Mühleweg 11.

Die Arbeitsverträge mit den Hortfrauen Krisztina Vaprezsán, Petra Ponzio und Irma Schenker liefen Ende Februar aus. Der Vorstand richtete im Januar ein gemeinsames Abschiedsessen aus und verdankte den beiden ihre engagierte Arbeit mit einem kleinen Geschenk.

Wie erwähnt, lag ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr bei der Prüfung und der späteren Umsetzung des Projektes Betreuungsgutscheine in der Gemeinde Trimbach. Nach einer kreativen Pause erstellte der Vorstand ein neues Konzept und begann damit, Ideen und neue Anlässe umzusetzen.

Susanne Koster war von Beginn weg für den Garten verantwortlich. In dieser Funktion nahm sie regelmässig an den Vorstandssitzungen teil. Sie sorgte mit ihren fachkundigen Inputs dafür, dass die Blumen ums FamiTri-Haus erblühten, der Garten stets genug Wasser hatte und es an den verschiedenen Beerensträuchern Früchte zum Naschen gab. Per Ende Jahr 2017 legte Susanne ihr Amt als Verantwortliche für den Garten nieder, was wir überaus bedauern.

Zusammenarbeit mit der Sternekita

Die Gelder, welche die Gemeinde für die Kinder des Hortes bewilligte, wurden 2017 weiterhin über den Trägerverein FamiTri an die Sternekita zugunsten der betreffenden Familien ausbezahlt. Per Ende Jahr wurde die Vereinbarung, welche diese Zusammenarbeit regelte, aufgelöst, da ab dem 01.01.2018 die Zuschüsse an die Familien direkt über die Gemeinde laufen.

Anlässe



Zum dritten und vorläufig auch zum letzten Mal übernahm FamiTri die Verpflegung an der Bundesfeier. Dank des grossartigen Einsatzes der vielen Helferinnen und Helfer konnten wir die zahlreichen Gäste gut verköstigen. Erneut konnten die Kinder Ihre Lampions selber basteln und diese am anschliessenden Lampionumzug voller Stolz präsentieren.



Am Johannesmäret der reformierten Kirche konnten wir wieder unsere selbstgebackenen Zöpfe verkaufen. Sie fanden guten Absatz und wir konnten so etwas Geld für die Vereinskasse einnehmen.

Unter dem Dach von FamiTri



Krisztina Vaprezsan und Marija Wymann boten im Mai den ersten Kinderkochkurs für Kinder ab 3 Jahre an. Fünf kleine Köchinnen und Köche nahmen die Kochlöffel in die Hand und zauberten ein feines Menü auf den Tisch.



Zum ersten Mal konnten wir im November den Kleidertausch anbieten. Der Anlass bot interessierten Frauen die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre ihre Kleider zu tauschen. Es war auch eine Gelegenheit, ein Kleidungsstück mitzunehmen oder eines zu bringen, das frau nicht mehr anziehen will.



Im Dezember feierten wir die Eröffnung des offenen Kinderbuchschranks, dies nur dank der grosszügigen Spende der Netzgruppe Trimbach.

Die Räumlichkeiten standen zudem dem Elternverein für Sitzungen zur Verfügung. Unterschiedliche Aktivitäten organisierte OKJAT im Verlauf des Jahres im und ums Haus herum. Einmal pro Jahr findet der Ehemaligentreff von Blauring und Jungwacht in der Mühle 11 statt. Während der Schulzeit öffnet das Sprachkafi der Netzgruppe alle zwei Wochen die Haustür der Mühle 11. Das Sprachkafi bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, in einer lockeren Runde ihr Deutsch zu verbessern.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir konnten auf die erfahrene Hilfe von Beni Strähl zählen, der eine neue Homepage gestaltet hat und diese für uns immer auf dem neusten Stand hält. Dank ihm bekommt FamiTri einen wirkungsvollen Auftritt im Internet. Auf der Homepage sind alle Aktivitäten für Familien und Kinder, die Trimbach zu bieten hat, gebündelt und alle nötigen Informationen sind dort zu finden.

Finanzen

Für die Rechnungsführung und alle finanziellen Belange stand uns Maja Moser mit sachkundiger Beratung und Unterstützung zur Seite. Ein herzliches Merci auch an ihre Adresse.

Ausblick 2018

Noch im alten Jahr organisierte der Vorstand alles Notwendige, damit die Mütter- und Väterberatung ihre Anlaufstelle für Beratungen ebenfalls in die Mühle 11 verlegt. Das hat geklappt. Die Beratung ist gut angelaufen und fühlt sich im FamiTri-Haus bereits heimisch. Für das neue Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Ausrichtung der künftigen Aufgaben und Tätigkeiten von FamiTri. Der Vorstand wird sich weitere Gedanken machen und neue Ideen umsetzen.

Dank

Wir sind stolz auf das Erreichte, wissen aber, dass dies nur durch ein enormes Engagement von vielen, dem Verein wohlgesinnten Menschen möglich war und ist. Einen ganz herzlichen Dank geht an den gesamten Vorstand, dessen Mitglieder ihre Freizeit für eine gute Sache einsetzen, sowie an die Freiwilligen aus unseren verschiedenen Trägervereinen. Ein besonderer Dank geht an die Behörden der Gemeinde Trimbach, die FamiTri stets viel Unterstützung und Wohlwollen entgegenbringen.